

# „Die Erfolge der Ahlener Athleten nicht unter den Scheffel stellen“

## Viktoria zog Bilanz - Kein neuer Fußballplatz in Ahlen?

Ahlen (hin). — An den Erfolgen der LG Emstal haben die Sportler aus Ahlen und Steinbild großen Anteil. Das betonte der Vorsitzende des Sportvereins Viktoria Ahlen-Steinbild, Karl-Hans Harren, auf der Generalversammlung am Sonntag. Die Leistungen der eigenen Athleten, so Harren, brauche man „nicht unter den Scheffel stellen“. Als „sehr erfolgreich“ bezeichnete der Vorsitzende das Abschneiden der Fußballer, wobei das Damenteam, die F- und A-Jugend und die zweite Seniorenmannschaft die Glanzpunkte setzten.

In seinem Jahresrückblick betonte Karl-Hans Harren, daß die Leichtathletikgemeinschaft mit dem SV Blau-Weiß Dörpen in den beiden letzten Jahren große Erfolge erzielt habe. Daß aber auch die „Viktorianer“ daran beteiligt seien, werde in der Öffentlichkeit zu wenig berücksichtigt. So habe man mit Christoph Gravel und Annette Ganseforth zwei leistungsfähige B-Jugendliche aufzubieten, die auf Bezirksebene „immer an der Spitze mitmischen“. Beide haben sich für die norddeutschen Meisterschaften und für die Landestitelkämpfe in Zeven qualifiziert. Dritte im Bunde sei Marianne Kruth, die in Zeven über 1500 m an den Start gehen werde.

In der Altersgruppe der Schüler und Schülerinnen A starteten Michael Pracht, Wal-

ter Pieper-Cordes und Anita Brümmer nicht minder erfolgreich. Das inzwischen auch bundesweit bekannte Springermeeting ist für den 14. September vorgesehen. Die besten Nachwuchshochspringer mit einer Bestleistung von mindestens 2,05 Meter treten in Dörpen gegeneinander an. Hörfunk und Fernsehen hätten bereits ihr Interesse bekundet, erklärte Harren.

Sehr zufrieden zeigten sich die Fußballer mit den Plazierungen in der abgelaufenen Saison. So errangen die jüngsten Nachwuchskicker völlig überraschend die Meisterschaft im Altkreis. Die Damenmannschaft um Betreuer Otto Abeln gewann im dritten Jahr ihres Bestehens den Meistertitel für den Bereich Nord. Den Aufstieg in die Bezirksklasse verpaßte die Mannschaft in der Aufstiegsrunde gegen Lengerich und Herzlake. Mit 37 Treffern in nur 18 Spielen hatte Bärbel Kremer maßgeblichen Anteil am Erfolg der Mädchen. Die zweite Herrenmannschaft schaffte den Sprung in die 1. Kreisklasse. Betreuer Heinrich Kruth wies auf die Schwierigkeiten hin, mit der dünnen Spielerdecke die Anforderungen der höheren Klasse zu meistern. Bemerkenswert sei auch der erste Platz in der Fairneßtafel.

Die A-Jugendlichen, die zusammen mit den Jugendspielern von Blau-Weiß Dörpen eine Spielgemeinschaft bilden, steigen in die Bezirksklasse auf. „Ich bin stolz auf unseren fünften Tabellenplatz in der Bezirksklasse“, resümierte Helmut Kaiser, Spielertrainer der ersten Herrenmannschaft. Eine geschlossene Mannschaftsleistung

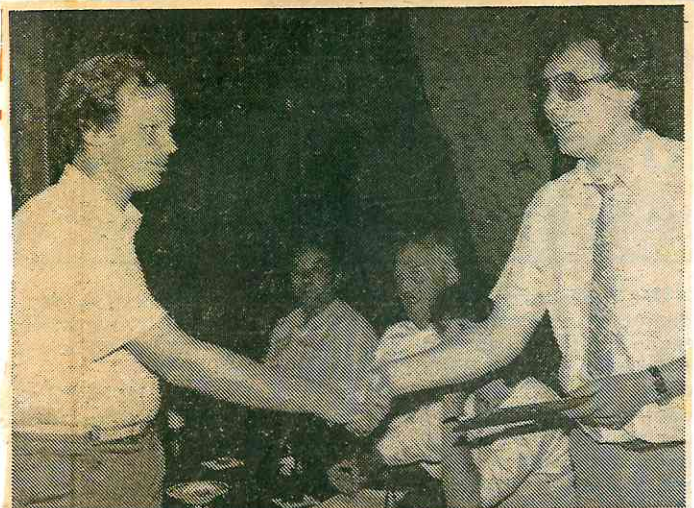
habe den Erfolg im ersten Jahr nach dem Aufstieg möglich gemacht, betonte Kaiser. Der „Erfolgstrainer“ wird auch im nächsten Jahr die Ahlener Mannschaft trainieren.

Die Damengymnastikgruppe „brennt“ nach den Worten von Maria Rittner darauf, endlich die neue Turnhalle benutzen zu können. Die bisherige provisorische Lösung sei nicht länger tragbar. Die Tischtennisabteilung mußte für die Dauer des Umbaus der Turnhalle den Spielbetrieb einstellen. Die TT-Spieler sollen aber, sobald die Halle zur Verfügung steht, wieder zum Einsatz kommen, erklärte der Vorsitzende.

Ein neuer Fußballplatz in Ahlen wird in absehbarer Zeit

nicht zu realisieren sein. Das bestätigte Karl-Hans Harren auf Anfrage der Mitglieder. Der Verein bemühe sich schon seit über einem Jahrzehnt, die „unbefriedigende Situation“ zu verbessern. Harren betonte aber, daß die Grundstücksverhandlungen vor einiger Zeit neu angefallen seien. Man hoffe, hier bald ein Ergebnis vorlegen zu können.

Ratsmitglied Ernst Cordes wies auf die bescheidene Finanzkraft der Gemeinde Kluse hin. Der Bau der neuen Turnhalle habe bereits alle Reserven mobilisiert. Die Gemeinde sei „in ihrer Entwicklung 15 Jahre zurück“ und könne den Rückstand nicht von heute auf morgen aufholen, erklärte Cordes. Der Ver-



ANTON SIEMER (links) erhielt aus den Händen des Vorsitzenden Karl-Hans Harren eine Auszeichnung für die hervorragende Arbeit in der Leichtathletikabteilung. Die gleiche Auszeichnung erhielt Hermann Albers.  
Foto: Wilfried Hinrichs

ein verfügt über ein Fußballfeld in Steinbild ohne sanitäre Anlagen und Wetterschutz für die Zuschauer. Bei Heimspielen pendeln die Akteure zwischen den Umkleieräumen in Ahlen und dem Spielfeld in Steinbild. Aus Gründen des Landschaftsschutzes dürfen am Sportplatz in Steinbild keine Gebäude errichtet wer-

den. Für ihren besonderen Einsatz für die Leichtathleten des Vereins zeichnete Karl-Hans Harren die beiden A-Trainer Anton Siemer und Hermann Albers aus. „Sie sind der Garant für den Erfolg unserer Athleten“, sagte Harren bei der Übergabe der Auszeichnung.